

Bronze bei der EM

Bei der Europameisterschaft der Golfclubs belegt das Team des Golf Club St. Leon-Rot Rang drei +++ Allen John bester Einzelspieler des Turniers

Viel hat nicht gefehlt: Bei der European Men's Club Trophy, der Europameisterschaften der Golfclubs, die am vergangenen Wochenende in Istanbul ausgetragen wurde, belegten die Spieler des Golf Club St. Leon-Rot mit insgesamt 416 Zählern den dritten Rang. Sieger wurde mit 415 Schlägen das gastgebende türkische Team vom Klassis Golf & Country Club, das sich am Ende im Stechen gegen die schlaggleiche Mannschaft des GC Murhof aus Österreich durchsetzte.

Die St. Leon-Roter Equipe, die in der Besetzung Allen John, Alexis Szappanos de Varad und Sebastian Schwind an den Bosphorus gereist war, startete mit 143 Schlägen ins Turnier (gewertet wurden die beiden besten von insgesamt drei Ergebnissen) und lag damit auf dem vierten Rang. Nach dem zweiten Tag, den das Team von Trainer Frank Adamowicz mit 143 Schlägen abschloss, rangierte das Trio sogar auf Platz sechs – jedoch mit nur drei Schlägen Rückstand auf die Drittplatzierten. Am Finaltag zeigte der Deutsche Meister dann aber seine ganze Klasse und brachte mit insgesamt 132 Schlägen das beste Resultat des Tages ins Clubhaus. Besonders stark war dabei Alexis Szappanos de Varad, der mit einer sensationellen 64 die beste Runde des Turniers spielte. Dank dieses beeindruckenden Endsprints reichte es dann noch aufs Siebertreppchen und zur Bronzemedaille.

Einen weiteren Grund zu feiern gab es für Allen John. Der St. Leon-Roter holte sich mit einem Gesamtscore von 206 Schlägen (13 unter Par) die Ehrung als bester Spieler des Turniers ab. Alexis Szappanos de Varad wurde mit 211 Schlägen Siebter, Sebastian Schwind landete mit insgesamt 220 Zählern auf dem 25. Platz unter insgesamt 72 Spielern.

»Wir freuen uns über die tolle Leistung unseres Teams in der Türkei und gratulieren allen, die zu diesem schönen Erfolg beigetragen haben. Nachdem wir im Vorjahr keine Medaille gewinnen konnten, sind wir stolz darauf, dass der Golf

Club St. Leon-Rot wieder zu den Top 3 in Europa gehört. Ein besonderer Glückwunsch gilt zudem Allen John, der in diesem hochklassigen Feld der Beste war«, so Eicko Schulz-Hanßen, der Geschäftsführer des Golf Club St. Leon-Rot.

Über den Golf Club St. Leon-Rot (www.gc-slr.de)

Der 1997 gegründete Club verfügt über zwei 18-Löcher-Meisterschaftsplätze, die beide bereits Austragungsort der Deutsche Bank SAP Open waren, einem Profiturnier der PGA European Tour. Tiger Woods, der weltbeste Golfspieler, hatte in St. Leon-Rot seinen ersten Auftritt auf dem europäischen Festland und gewann das Turnier in den Jahren 1999, 2001 und 2002. Beide Plätze, „St. Leon“ und „Rot“, wurden mehrfach von der Fachpresse ausgezeichnet. So erhält der Meisterschaftsplatz seit 2001 ununterbrochen in Folge den begehrten Golf Journal Travel Award als „Bester Golfplatz in Deutschland“. Das Golf Magazin erklärte die Spielbahn 9 des Platzes »Rot« im Jahre 2000 zu einem der „Top 500 Holes in the World“. Darüber hinaus verfügt die Anlage über einen 9-Löcher-Kurzplatz sowie einen 5-Löcher-Bambini-Platz. Zudem stehen mit einer Driving-Range, einem innovativen Video-Trainingszentrum, diversen Pitching-, Chipping- und Putting-Grüns großzügige und hochwertige Übungsbereiche zur Verfügung. Bekannt ist der Golf Club ferner durch seine herausragende Stellung im deutschen Amateur-Golf. Eine vorbildliche und systematische Jugendförderung bildet seit Jahren die Grundlage für sportliche Erfolge. So stellt St. Leon-Rot seit sechs Jahren in Folge den Deutschen Mannschaftsmeister der Herren. Darüber hinaus gab es auch einen Europameisterschafts-Erfolg. Die Damenmannschaft kann auf vier Deutsche Meisterschaften und drei Europameister-Titel verweisen. Maßgeblich verantwortlich für die Entwicklung von St. Leon-Rot zu einer der besten Golfanlagen Deutschlands ist Clubpräsident Dietmar Hopp, einer der Gründer des Walldorfer Softwarekonzerns SAP.